

a/a
t.311 Nicaragua - RM

Bern, den 1. Nov. 1990

Schweizerische Entwicklungszusammenarbeit
in Nicaragua, Stand Oktober 1990

An: SFR

Von: VO/RM

Betrifft: Besuch Botschafter Nicaraguas, 1. November 1990

1 Kurzinformation zum Landesprogramm11 Auszahlungen (in 1000 Fr.)

	1986	1987	1988	1989	1990
APD	6485	4786	9039	13600***	6760*
ONG	2171	2062	3457	3200	3200**

* geplant (ohne HuNaHi und SKH)

** geschätzt

*** Sehr hoch wegen HuNaHi und SKH (7 Mio Fr.)

12 Sektoren

Integrierte ländliche Entwicklung: Projekt CHINORTE im Nordosten: Umsiedlung im Rahmen der Agrarreform und Ressourcen-Nutzung in der Ebene. Schwerpunkt Viehzucht und Pflanzenbau, vermehrt auch nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in der Hügelizeone.

Nahrungsmittelproduktion SEGOVIAS in Estelí: Pflanzenbau, Milchwirtschaft, schonende Nutzung natürlicher Ressourcen.

Trinkwasser: wird durch drei verschiedene Projekte abgedeckt. Mit dem staatlichen Trinkwasserinstitut Unterstützung Entwicklung Trinkwasserpolitik für den ländlichen

Raum, sowie Bau von Trinkwasserversorgungen im Norden Nicaraguas. Mit UNICEF (Multi-Bi) Trinkwasserversorgungen im Rahmen eines grösseren ländlichen Entwicklungsprojektes. Beiträge ans SAH zur Unterstützung von Trinkwasserprojekten.

Beiträge an Schweizerische Hilfswerke: Insbesondere Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Swissaid, Swisscontact.

Wahlunterstützung (1989/90): Beitrag an das Centro de Asesoría y Promoción Electoral (CAPEL) zur Unterstützung des Consejo Supremo Electoral de Nicaragua.

Humanitäre und Nahrungsmittelhilfe, Schweizerisches Katastrophenhilfskorps: starke Zunahme seit 1988/89.

Regionale Forschungsprogramme: Maisverbesserung, Kartoffelprogramm, Bohnenprogramm.

Regionales Gesundheitsprogramm: Ausbildung in Ernährungsfragen durch INCAP.

- 13 Perspektiven: Im bilateralen Programm Konsolidierung laufender Aktionen. Es besteht die Absicht, in einzelnen Sektoren Regionalprogramme auch in Nicaragua einzuführen (z.B. Nachernteverlustminderung ab ca. 1992, Trinkwasser). Unterstützung der Banco Centroamericano de Integración Económica (BCIE, regionale Entwicklungsbank) evt. ab 1992, sowie Möglichkeit Mischkredite über diese Bank zu kanalisieren. Sofern finanzielle Mittel vorhanden, könnte auch die Unterstützung des nicaraguanischen Nothilfeprogrammes ins Auge gefasst werden. Diese Unterstützung könnte aber nur im Rahmen einer international breit abgestützten Aktion erfolgen, die bis jetzt - angesichts der z.T. chaotischen Zustände in Nicaragua - weitgehend ausgeblieben ist.
- 2 Aktuelle Situation in den einzelnen Projekten
- 21 CHINORTE: Verhandlung der neuen Phase ab 1991. Schwierigkeiten wegen Neuordnung der Projektverantwortung vom Instituto Nacional de Reforma Agraria zum Ministerio der Agricultura y Ganadería. Phasendauer zur Zeit noch in Diskussion. Inhaltlich ist das Projekt durch 5-Jahresplan 1990-94 festgelegt. Weitere sich abzeichnende Schwierigkeit: Nicaragua muss steigende finanzielle Aufwendungen für dieses Projekt übernehmen.
- 22 Trinkwasserprojekt mit Staat: Kürzliche Bewilligung eines neuen KA, Vertragsunterzeichnung (2 1/2 Jahre) demnächst.

3 Zur Lage in Nicaragua

Internationale Hilfe nach Konferenz Rom (Juni 90) nur schleppend angelaufen, bleibt eindeutig hinter Erwartungen Regierung zurück (Vorschlag Nicaragua für 1990: 350 Mio US\$).

Vorgesehenes Wirtschaftsprogramm mit den Schwerpunkten 1. Stabilisierung Währung 2. Sofortige Reaktivierung Exportlandwirtschaft und 3. Strukturanpassung Wirtschaftssystem hat erhoffte Resultate nicht erreicht, da internationale Unterstützung zu wenig substantiell. Das Programm ist auch auf starken landesinternen Widerstand gestossen.

Unklar und teilweise widersprüchlich sind Absichten im Bereich Reprivatisierung (Industrie, Landbesitz) und Gesundschumpfung des öffentlichen Sektors.

Spannungen zwischen Frente Sandinista de Liberación Nacional und der Regierung einerseits, und innerhalb der Regierungskoalition UNO (14 Koalitionspartner) andererseits schränken den Handlungsspielraum der Präsidentin stark ein und verhindern einen radikalen Kurswechsel in der Wirtschaftspolitik.


M. Rossi

Beilagen: Finanzplanung
Ueberblick Gesamtauszahlungen CH in Nicaragua 1989

Kopien: M. Pallmann, Koordinationsbüro Tegucigalpa
CP, VO/VS, RM (alle Kopien ohne Beilagen)